

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 1½ Mark.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Copie
Zeile berechnet u. sind bis spä-
testens Dienstags und Freitag
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Dreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.
Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
R. Fischer. Dresden: Annoncen-
Bureau's Haafenstein & Vogler, In-
validendank, W. Saalbach, Leipzig
Rudolph Hoffe, Haafenstein
& Vogler. Berlin:
Centralannoncenbureau für
sämtliche deutsche Zeitungen.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken
oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls
aufgenommen, mag der Betrag beliebig oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Sonnabend.

N^o 78.

28. September 1878.

Auf Antrag der Erben der Johanne Christiane Heine hier, sollen die zu deren Nachlasse gehörigen Feld- und Wiesengrundstücke, nämlich:

- 1., das Feldgrundstück Nr. 1105 des Flurbuchs sub Fol. 981 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik, am Capellgarten, an 14,6 Ar = 79 □ R.;
- 2., das Feldgrundstück Nr. 1106 des Flurbuchs, sub Fol. 982 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik, ebendasselbst an 14,75 Ar = 80 □ R.;
- 3., das Feldgrundstück Nr. 1483 des Flurbuchs sub Fol. 1322 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik, am Niedersteinaer Wege an 16,2 Ar = 88 □ R.;
- 4., das Feld- und Wiesengrundstück Nr. 993 des Flurbuchs sub Fol. 878 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik, an Großmann's Wege (Hafelsträu-
cher) an 31,5 Ar = 171 □ R.;
- 5., das Feldgrundstück Nr. 1000 des Flurbuchs sub Fol. 885 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik, am Hafelwege, an 21,57 Ar = 117 □ R.;
- 6., das Feldgrundstück Nr. 1062 des Flurbuchs, sub Fol. 941 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik, an Großmann's Wege, (im Burglehn) an 15,67
Ar = 85 □ R.;
- 7., das Wiesengrundstück Nr. 847 des Flurbuchs sub Fol. 744 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik, an Hildebrand's Wege, (Eichig) an 18,4 Ar
= 100 □ R. und
- 8., das Wiesengrundstück Nr. 1585 des Flurbuchs sub Fol. 1394 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik, in der Hardtbach, an 10,83 Ar = 59 □ R.

welche Grundstücke localgerichtlich und zwar:

ad 1., auf 474 M. — S
ad 2., auf 480 M. — S
ad 3., auf 352 M. — S
ad 4., auf 513 M. — S
ad 5., auf 468 M. — S
ad 6., auf 382 M. 50 S
ad 7., auf 300 M. — S
ad 8., auf 147 M. 50 S

gewürdet worden sind,

den 11. October 1878

von Nachmittags 2 Uhr an, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Substitutionsbe-
dingungen dem an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlag beigelegt sind.

Kauflustige werden geladen, sich zu obgedachtem Tage und Stunde an dem Feldgrundstück Nr. 1105 des Flurbuchs (am Kapellgarten) einzufinden.
Pulsnik, am 20. September 1878.

Das Königliche Gerichtsamts d a s e l b s t.
Jahn.

W.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 29. November 1878

das dem Maurer Friedrich August Kentsch in Großröhrsdorf zugehörige Hausgrundstück Nr. 57D des Katasters, Nr. 1266k des Flurbuchs und Folium 800 des Grund-
und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf, welches Grundstück am 18. September 1878 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

4420 Mark — Pf.

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Pulsnik, am 21. September 1878.

Das Königliche Gerichtsamts d a s e l b s t.
Jahn.

Mayer.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 15. November 1878

das Johann Gottfried Fiedler'n in Zeisholz zugehörige Schänkgut Nr. 1 des Brandkatasters und Folium 23 des Grund- und Hypothekenbuchs für Zeisholz, welches
Grundstück am 22. August 1878 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

20,279 Mark —

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Königsbrück, am 26. August 1878.

Königliches Gerichtsamts d a s e l b s t.
Leifring.

Beitragereignisse.

Pulsnik. Der Viehzutrieb an dem am 25. Septem-
ber abgehaltenen Viehmarkte betrug 600 Rinder, 87
Pferde und 231 Schweine.

Dhorn. Am Sonntage, d. 22. Sept. hielt der
hiesige Turnverein sein diesjähriges Schauturnen ab.
Nachdem sich gegen 1/4 Uhr die muntere Turnerschaar
versammelt hatte, wurden erst Freiübungen mit Musik-
begleitung unter Leitung des Herrn Turnwart Schäfer
vorgeführt. Darauf folgte Ringturnen mit einmaligen
Wechsel, hieran schloß sich allgemeines Kürturnen, wobei
viel schönes geleistet wurde. Gegen 6 Uhr versammel-
ten sich die Turner im Saale zu einem gemüthlichen
Tänzchen, bis 8 Uhr, wo abermals Freiübungen daselbst
vorgeführt wurden, welche als wohlgelungen bezeichnet wer-
den konnten. Möge der Verein auf der betretenen Bahn
rüstig vorwärts schreiten.

Kamenz, 25. September. Heute Nachmittag, kurz
nach 3 Uhr brach in der Scheune des an der süd-
westlichen Seite des St. Just-Kirchhofes gelegenen Gar-
tengrundstücks Michael Schusters (des sog. wendischen
Schuster) Feuer aus, das mit größter Schnelligkeit die-

selbe nebst dem Stallgebäude einäscherte, doch war letz-
teres durch die Anstrengungen der Löschmannschaften,
resp. der Feuerwehr, zu erhalten Hoffnung. Die reich-
lichen Erntevorräthe sind leider vernichtet; von den Be-
wohnern waren nur die Kinder anwesend, während die
Erwachsenen auf dem weit entlegenen Felde beschäftigt
waren.

Stolpen, 24. September. Wie es den Anschein hat,
häufen sich die förmlich systematisch betriebenen Uhren-
diebstähle immer mehr; so ist in der Nacht zum Mon-
tag allhier bei dem Uhrmacher Hochgemuth ein äußerst
frecher Uhrendiebstahl ausgeführt worden. Wie wir ver-
nehmen, soll der Verlust sich auf ca. 4—500 Thaler be-
laufen. Es ermahnt dies immerhin im Allgemeinen zu
größter Vorsicht.

— Das erste Verzeichniß der bei dem Reichstage
eingegangenen „Petitionen“ weist folgende aus Sachsen
nach: Julius August Krause aus Heinitzen hat großes
Interesse im Sinne; er petitionirt um Verbeibehaltung und Wieder-
herstellung des monarchistischen und verfassungsmäßigen
Staates des deutschen Volkes (?). Der Redakteur Kaiser
bittet um Strafaussetzung während der Dauer des deut-
schen Reichstages. Der Bergarbeiter-Verein zu Frei-

berg bittet dahin zu wirken, daß die Silberwährung
im deutschen Reiche eingeführt werde. Schließlich bitten
Julius Kessler und Genossen in Glauchau um Abschaff-
ung des Impfwanges.

— In der Umgegend von Meissen, Lommatzsch,
Leisnig, Döbeln und Mügeln, wo sich bekanntlich die
großartigsten Pflaumenplantagen Sachsens befinden, kostet
diese sonst so begehrte süße Frucht kaum noch so viel, als
das Pflückerlohn beträgt; Die Meze 25 Pfennige und
darunter. In Böhmen sind die Pflaumen stellenweise
noch billiger.

Berlin. Der Bundesrath wird am 26. d. eine
Sitzung abhalten, in welcher u. A. der Antrag Mecklen-
burg-Schwerins: „Die Prüfungstermine der Apotheker-
gehilfen“ betreffend, auf der Tagesordnung steht.

— Einem Telegramm der „Mezer-Ztg.“ zufolge
haben die seit Jahresfrist gepflogenen Unterhandlungen
mit Rußland wegen Erleichterung des deutsch-russischen
Grenzverkehrs zur Aufstellung des Entwurfs einer Kon-
vention geführt, deren Unterzeichnung in nächster Zeit
erwartet wird.

— Im Seebad Ostende sind in aller Stille die
grünen Tische wieder aufgestellt worden. Der Pächter

